

PRESSEMELDUNG DER Otto-Hahn-Schule Hanau Hanau 10.3.2008

Alternative Rohstoffe - Umweltfolien aus Stärke und Milch

Sieben Teams der Otto-Hahn-Schule in der zweiten Wettbewerbsrunde bei DECHEMAX Schülerwettbewerb

„Unter Anwendung grundlegender chemischer Kenntnisse“, so die Urkunde der DECHEMAX Wettbewerbsleitung, qualifizierten sich sieben Teams (35 Schülerinnen und Schüler) der Otto-Hahn-Schule, Hanau (OHS) für die zweite Runde des DECHEMAX Schülerwettbewerbs.

Mit dem Erhalt der Urkunden in der letzten Woche beginnt nun für die Jungchemiker, unter Leitung ihres Betreuers Dr. Peter Centner, die praktische Arbeit im Labor. Ihr Ziel: Die Herstellung von Biofolien aus Stärke und Milch wie auch deren Verwendung als alternativer Rohstoff zu Kunststoffen. Ihre Experimente führen die Teilnehmer nach dem allgemeinen Schulschluss im Chemielabor der OHS durch. Diese Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler für ihre Wettbewerbsaufgaben bis in die frühen Abendstunden im schuleigenen Labor zu experimentieren, sieht auch Schulleiter Wolfgang Schröder als einen „gewaltigen Motivationsschub“ der jungen Chemiker für den praktisch orientierten naturwissenschaftlichen Unterricht an der OHS.

Seit nunmehr acht Jahren veranstaltet die Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V. (DECHEMA.) den DECHEMAX-Wettbewerb. Zum dritten Mal mit dabei sind auch Schülerinnen und Schüler der Otto-Hahn-Schule (OHS), Hanau unter der Leitung von Projektleiter Dr. Peter Centner.

Die in Frankfurt/Main ansässige Gesellschaft fördert mit diesem jährlich ausgeschriebenen Wettbewerb das Interesse junger Menschen an naturwissenschaftlichen Themen. Unter dem Motto „Green Chemistry - immer schön sauber bleiben!“ hat die DECHEMAX dieses Jahr das Thema Umwelt durchleuchtet.

Weitere Informationen siehe: <http://www.dechemax.de> und <http://www.bcsi-team.de>



Foto: „Jungchemikerin“ und Teilnehmerin der OHS am DECHEMAX Wettbewerb